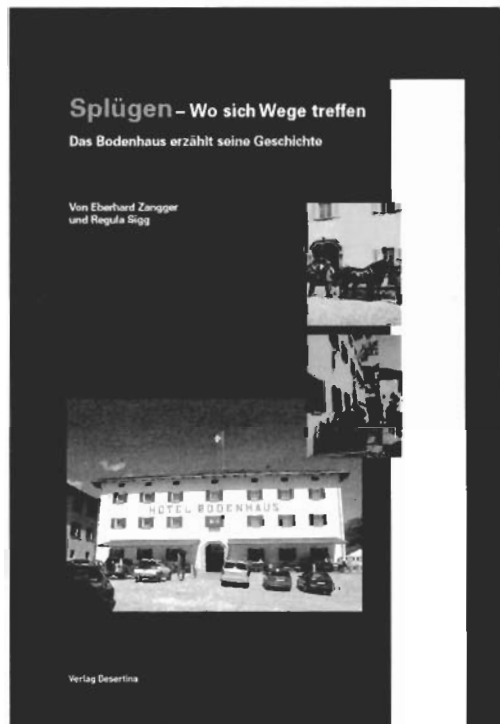


# Splügen – Wo sich Wege treffen

## Das Bodenhaus erzählt seine Geschichte

Das Hotel Bodenhaus, 1722 als Karawanserei errichtet und rund hundert Jahre später zu einem Gutshaus umgebaut worden, ist kulturhistorisch von grosser Bedeutung für den gesamten Alpenraum. Dank sanfter Renovation ist in den letzten Jahren der besondere Charakter dieses alten Gebäudes auch äusserlich wieder sichtbar geworden. Dieses Buch möchte den Besuchern Splügens einen Eindruck von der Geschichte des Hauses vermitteln, die ein Spiegelbild der touristischen Entwicklung in der gesamten Region darstellt.

Die meisten Besucher gelangen zunächst per Zufall nach Splügen. Wie Max Frisch im Jahr 1968 legten sie hier auf dem Weg von Zürich nach Chiavenna oder umgekehrt einen kurzen Zwischenhalt ein. Unvermittelt finden sich die Reisenden in einem Dorf wieder, in dem das 20. Jahrhundert kaum Spuren hinterlassen zu haben scheint. Die Pracht des Orts überrascht: ein Bergdorf mit reich beschmückten Patrizierhäusern? Den Susten- oder Stutzbach überquerend, der sich hier tief ins Gelände eingegraben hat, kommen die Besucher zum Bodenplatz in der Dorfmitte, der vom mächtigen, eindrucksvollen Gebäude des Hotels Bodenhaus geprägt wird. Der Gast staunt über die Dimensionen des alten Gasthauses und ahnt, dass dieser Ort, dieser Platz und dieses Gebäude eine Geschichte zu erzählen haben.



<b>Titel</b>	Splügen – Wo sich Wege treffen
<b>Autoren</b>	Eberhard Zangger, Regula Sigg
<b>Ausstattung</b>	64 Seiten, ca. 60 Abbildungen Broschur, Format 17 x 24 cm
<b>Preis</b>	CHF 12.- / EUR 6.45
<b>ISBN</b>	3-85637-309-8
<b>Verlag</b>	Desertina
<b>Erscheint</b>	Juli 2005

